



# bibelINFO



„Wenn euer Glaube erprobt  
wird und sich bewährt, bringt  
das Standhaftigkeit hervor.“

Jakobus 1,3

- I** **N** **H** **A** **L** **T**
- 2** Editorial
  - 3** Versteckte Wörter
  - 4** Indien
  - 6** Betriebsbericht 2018
  - 8** Warum das Alte Testament übersetzen?
  - 10** Mutmachendes und Gebetsanliegen
  - 12** Bibeln in Guinea, Bücher in Belgien
  - 13** Ein Anliegen für das heutige Italien
  - 14** Eine ergreifende Begegnung
  - 15** Ein Langzeitprojekt
  - 16** Wie ein Fisch im Wasser
  - 17** Aktuelles aus dem HdB Basel
  - 18** Darlene Deibler Rose
  - 19** Sie schreiben uns
  - 20** Die Gebetsanliegen





**WENN EUER GLAUBE ERPROBT WIRD UND SICH BEWÄHRT,  
BRINGT DAS STANDHAFTIGKEIT HERVOR. Jakobus 1,3**

Jeder Schuljahresbeginn bringt viele Vorhaben, Neuanfängen und guten Vorsätzen mit sich. Diesen Herbst werden auch bei der Genfer Bibelgesellschaft zahlreiche Projekte laufen, ob es sich nun um den Besuch von Kim Phuc Phan Thi (das „Mädchen auf dem Foto“; siehe Artikel S. 14) handelt oder um den Start einer Kommentarreihe über alle Bücher der Bibel. All dies wird zu den regelmäßig anfallenden Aufgaben – der Veröffentlichung von Bibeln in Minderheitensprachen, von Büchern oder neuen Bibelübersetzungen in europäischen Sprachen – noch hinzukommen. Wenn ich die große Anzahl der laufenden Projekte betrachte, denke ich manchmal, dass uns all das zu Kopf steigen könnte, oder aber, dass wir uns überfordert fühlen könnten. Doch auf jeden Fall sollte es uns dazu anregen, dass wir uns im Alltag bezüglich unserer Abhängigkeit von Gott und unseres Glaubens an ihn prüfen.

Darum beschäftigten mich in letzter Zeit die vielen verschiedenen Prüfungen, durch die manche Personen des Alten Testaments im Laufe ihres Lebens gingen, und welche Fragen sie Gott hätten stellen können:

- „Was?“ hätte Noah sagen können, als er den Auftrag erhielt, eine riesige Arche zur Vorbereitung auf ein unbekanntes Ereignis zu bauen.
- „Wohin?“ fragte Abraham bestimmt, als er auszog, ohne zu wissen, in welche Richtung er gehen sollte.
- „Wann?“ dachte er sicherlich, als die Jahre ins Land zogen, ohne dass sich die göttlichen Verheißungen sichtbar erfüllt hätten.

- „Wie?“ fragte er sich bei dem Gedanken daran, entgegen jeder menschlichen Logik, im Alter von 100 Jahren einen Sohn zu zeugen.
- „Warum?“ könnte er gedacht haben, als er den Befehl erhielt, seinen Sohn als Opfer darzubringen.

Solche Fragen können auch uns durch den Kopf gehen, wenn die Umstände unseren Glauben auf den Prüfstand stellen und wir, wie im obigen Vers beschrieben, lernen müssen standhaft zu sein.

Auch Kim Phuc, eine Symbolfigur des Vietnamkriegs und Botschafterin des Friedens, kann uns hier als Vorbild dienen; nicht so sehr durch das, was sie repräsentiert, oder durch ihre Berühmtheit, sondern vielmehr durch ihr tägliches Leben. Jeden Tag leidet sie unter ihren schweren Verletzungen. Kürzlich gab sie in einem Interview\* zu, dass diese sie daran hindern, stolz zu

*Unsere Tätigkeiten stehen im Dienst eines einzigen Herrn – ausgerichtet auf die Verheißung seines Kommens und seiner Herrschaft.*

werden. Denn aufgrund ihrer Stellung und ihrer Tätigkeit als Botschafterin des guten Willens bei der UNESCO hätte sie Grund genug dazu. Sie durfte innerliche Heilung erfahren und hat denen vergeben, die ihr so viel Leid zugefügt haben. Doch ihre Verbrennungen bringen sie dazu, tagtäglich im Gebet, in Abhängigkeit von Gott und im Glauben auszuharren, sich in Geduld zu üben und an ihrer Hoffnung festzuhalten.

Ihr Vorbild und das der oben erwähnten biblischen Personen erinnern uns daran, dass unsere Tätigkeiten im Dienst eines einzigen Herrn stehen – ausgerichtet auf die Verheißung seines Kommens und seiner Herrschaft. Diese Einsicht kann verhindern, dass wir überheblich werden oder uns völlig in Beschlag nehmen lassen. Sie kann uns auch bei scheinbar unüberwindbaren Hindernissen, mit denen wir konfrontiert

werden, Mut machen. So werden wir, dem Beispiel der Christen in Indien folgend, wenn auch in geringerem Maße, Kraft zum Ausharren empfangen.

Möge der Herr es schenken, dass wir das in diesem Herbst 2019 täglich erleben dürfen!

■ Christophe Argaud  
ca@bible.ch

\* Zeitschrift Spiritu'Elles, Alliance-Presse.



## DAS „MÄDCHEN AUF DEM FOTO“ IN DER SCHWEIZ, IN FRANKREICH UND IN ITALIEN

Verpassen Sie nicht die *kostenlosen Konferenzen (1.-6. Oktober)* der Autorin von *Ins Herz gebrannt*, **Kim Phuc Phan Thi**, für die man sich aber *anmelden* muss!

Für weitere Informationen: [www.kim2019.com](http://www.kim2019.com)



## VER- STECKTE WÖRTER Nr. 59

In dem Wortgitter sind Namen und Begriffe rund um die „kleinen Propheten“ versteckt (waagerecht, senkrecht, diagonal und rückwärts). Die restlichen Felder ergeben von links nach rechts einen Bibelvers. Folgende Begriffe werden gesucht:

- Schafhirte aus Tekoa, einer der kleinen Propheten
- Gottesmann, dessen Wiederkunft vor dem Auftreten des Messias der Prophet Maleachi vorhersagt
- Persischer König zur Zeit des Propheten Haggai
- Untreue Frau des Propheten Hosea
- Nation, über die der Prophet Obadja weissagt
- Tal, in dem laut dem Propheten Joel die Völker gerichtet werden
- Priester von Bethel, der den Propheten Amos aus Israel ausweist
- Prophet, den Petrus in der Pfingstpredigt zitiert
- Hauptstadt Assyriens, über die der Prophet Nahum weissagt
- Prophet, dessen Erlebnis zeichenhaft für Jesu Tod steht
- Hohepriester, den der Prophet Sacharja symbolisch krönt
- König von Juda, in dessen Regierungszeit Micha sein Prophetenamt antritt
- Prophet, den der Römerbrief mit den Worten zitiert: „Der Gerechte wird aus Glauben leben“
- Prophet, der seine überlieferten Weissagungen innerhalb weniger Monate des Jahres 520 v. Chr. empfing
- Hafenstadt, von der aus der Prophet Jona vor Gott fliehen will
- Greifvogel, mit dem der Prophet Habakuk das chaldäische Heer vergleicht

V	O	E	M	H	O	E	M	I	L	I	A
G	E	L	N	H	G	E	I	H	I	S	E
T	G	I	P	A	U	H	C	S	E	J	S
E	T	A	M	B	R	S	H	I	E	T	O
B	J	O	N	A	U	I	A	G	G	A	H
E	S	N	H	K	E	A	B	O	E	H	N
N	U	D	I	U	E	B	J	M	H	P	E
I	I	L	I	K	G	E	O	E	N	A	M
E	R	N	M	N	S	C	T	R	H	S	E
N	A	O	I	G	O	T	A	L	E	O	J
T	D	E	S	V	G	A	M	A	Z	J	A
E	E	R	E	R	E	L	D	A	D	E	T

- Prophet, der die Geburt des Messias in Bethlehem ankündigt
- Afrikanisches Land, aus dem laut dem Propheten Zephanja Anbeter Gottes kommen werden
- Israelitischer König, über den der Prophet Jona weissagt
- Prophet, den Matthäus mit den Worten zitiert: „Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen“

### Lösungssatz von Nr. 58

Hass erregt Streit, aber die Liebe deckt alle Verfehlungen zu. Spr. 10,12 (nach Schlachter 2000)



## LÄNDERINFOS

- Bevölk.: 1,354 Mrd.
- Hauptreligion:  
Hinduismus
- Christen: 64 Mio.



Straße in Delhi



Saree\*

## KONTEXT

Letzten Mai wurde in der größten Bundesrepublik der Welt der seit fünf Jahren regierende Narendra Modi in seinem Amt bestätigt. Seine Partei, die nationalistisch-hinduistische BJP (*Bharatiya Janata Party*), liefert Grund zur Beunruhigung, denn sie bekundet ganz offen ihre Entschlossenheit, das Land zu „safranisieren“.

„Wenn du kein Hindu bist, bist du kein Inder“: diese Auffassung wird von den extremistischen Hindus und einigen Regierungsverantwortlichen offen vertreten. Dadurch schaffen sie ein Klima des Hasses und der Intoleranz gegenüber den christlichen und muslimischen Minderheiten, die somit als

## ZITAT

*Als meine Eltern erfuhren, dass ich in die Gemeinde gegangen war, hat mich mein Vater furchtbar geschlagen. Er hat mir nichts mehr zu essen gegeben, hat meine Kleidung aus dem Haus geworfen und meine Bibel in den Schlamm, erzählt Saree\*, ein indisches Mädchen von 12 Jahren, das von seiner Taubheit geheilt wurde, als es seine Tante in die Gemeinde begleitete. Ich habe meine Bibel in der Sonne getrocknet, bin zu meiner Tante zurückgegangen und habe Jesus nicht verleugnet!*

Das Christentum kam im 1. Jh. nach Indien. Heute setzt sich die christliche Kirche Indiens hauptsächlich aus Evangelikalen nicht-traditioneller Kirchen zusammen. Die zweitstärkste Gruppe gehört den traditionellen Kirchen an (katholisch und orthodox). Eingewanderte Christen vervollständigen das Bild.

Alle indischen Christen werden verfolgt, und das ist oft mit Gewalttaten verbunden. Am meisten sind Christen mit hinduistischem Hintergrund betroffen. Sie leiden schon seit Jahrzehnten unter Gewalt, doch seit die BJP im Jahr 2014 an die Macht kam, hat sich die Situation verschlimmert. Anfang 2019 belegte Indien zum ersten Mal den 10. Rang des Weltverfolgungsindex von Open Doors.



Die BJP-Partei während den Wahlen im Mai

„Fremdkörper“ betrachtet werden. Oft geht die Polizei diesbezüglichen Gesetzesverstößen nicht nach und teilweise beteiligt sie sich sogar selbst an der Gewalt gegen die religiösen Minderheiten.

## AKTIONEN

Seit letztem Jahr führt Open Doors eine speziell auf Indien ausgerichtete Hilfsaktion durch. Ziel ist es, mit Hilfe der Spender die Unterstützung für indische Christen von September 2018 bis September 2020 zu verdoppeln.

Über lokale Partner unterstützt die Organisation die indische Kirche durch Fortbildungen (Seminare bzgl. Verfolgung, juristischer Beistand, Freizeiten für Kinder und Jugendliche, Verteilung von Bibeln)



Ein Seminar über Verfolgung für Frauen

und Projekte zur Existenzsicherung (Kurse für Betriebsorganisation, Alphabetisierung, humanitäre Hilfsprojekte mit Schaffung von Einkommensmöglichkeiten).

## ZEUGNIS

Im ostindischen Bundesstaat Odisha kam letzten Februar Anant Ram Gand, 40 Jahre alt und Vater von fünf Kindern, aus einem einzigen Grund ums Leben: er war vor neun Monaten Christ geworden. Sein Tod verdeutlicht uns, welcher Gewalt die Christen in den sechs indischen Staaten ausgesetzt sind, in denen das Antikonversionsgesetz gilt. Anant Ram Gand wurde aus seinem Haus im Dorf Raigarh Tehsil gezerzt. Drei Personen töteten ihn und ließen dann seinen enthaupteten Leichnam mitten auf der Straße liegen. Seine Frau Sukbati, 38 Jahre, war gerade mit den vier Töchtern unterwegs, während er mit seinem sechsjährigen Sohn allein zu Hause geblieben war.

## DIE CHRISTEN IM ALLTAG

Die Mehrheit der 64 Millionen Christen in Indien sind Dalits („Unberührbare“). Sie werden doppelt diskriminiert: zum einen, weil sie Teil der untersten Kaste sind, und zum anderen, weil sie einer religiösen Minderheit angehören. Der Druck auf sie nimmt zu, vor allem in den Dörfern.

Die Zahl der Gewalttaten gegenüber Christen ist von 147 im Jahr 2014 auf 216 allein im ersten Quartal von 2019 angestiegen, darunter zwei Morde.

■ Rebecca Rogers

[www.opendoors.ch](http://www.opendoors.ch) - [www.opendoors.de](http://www.opendoors.de)

Vor diesem schrecklichen Tag war er bereits zwei Mal zusammengeschlagen und aus der Dorfgemeinschaft ausgeschlossen worden. Daraufhin war er mit seiner Familie einen Kilometer weiter weggezogen.

In Indien hetzen hinduistische Extremisten die Bevölkerung gegen Christen auf und kämpfen für „christenfreie Dörfer“. 2018 gab es allein im Staat Odisha mindestens 20 Angriffe auf Christen und dazu zahlreiche Vertreibungen.

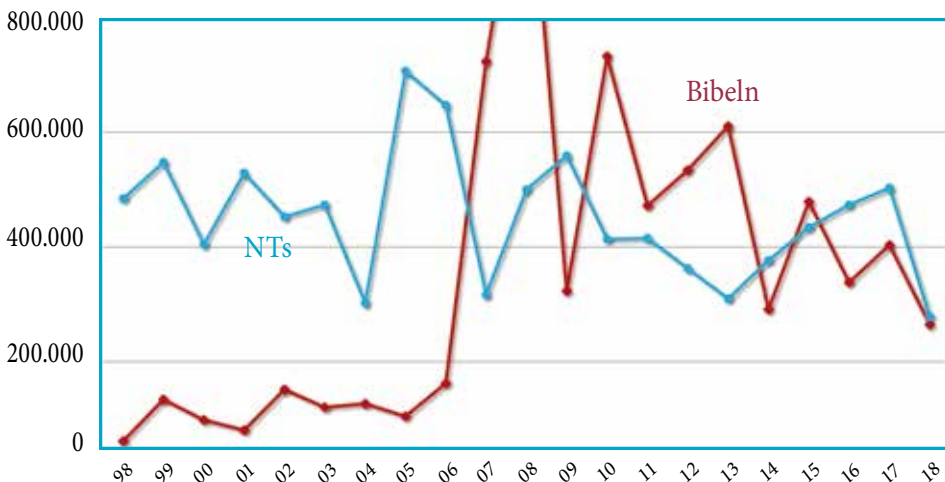
## GEBETSANLIEGEN

- Beten wir für Narendra Modi und die Regierungsmitglieder, dass Gott ihre Herzen und ihre Einstellung zu den Christen verändern möge.
- Danken wir Gott für die wunderbare Heilung von Saree\*. Beten wir, dass sie ihren Glauben bewahrt und in Sicherheit leben kann.
- Beten wir dafür, dass die Christen, die aus ihren Dörfern vertrieben wurden, durch die Projekte zur Existenzsicherung (Ziegelei, Teeplantage, Fischzucht) wieder in Würde leben können.
- Beten wir dafür, dass Gott die Christen in den Staaten, in denen die Antikonversionsgesetze gelten, bewahrt und ihnen Weisheit bei der Verkündigung des Evangeliums schenkt. \* Name geändert

Nach einem Jahr, das von den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum des Missionswerks geprägt war, erwies sich das Jahr 2018 als eine Zeit des Übergangs und zugleich der Beständigkeit: bei der Übergabe der Leitung von Jean-Pierre Bezin an mich empfanden wir das Teilen der Verantwortung als Segen, wobei Vision und Projekte der GBG-HdB weiter bestehen bleiben. Die im Jahr 2017 vollzogene Integration von MiDi Bible konnte sehr gut ausgebaut und aktuelle Initiativen wie das *Fête du Livre* (Buch-Festival) oder der Wettbewerb von *Bible Express* konnten fortgesetzt werden. Die Einführung der Plattform *Buch und mehr Auslieferung* Mitte 2018 war ein Erfolg und ermöglichte die Konsolidierung unserer Vertriebstätigkeit. Schließlich hatte das italienische Team die Freude, anlässlich des 100. Geburtstags von Billy Graham aktiv an der *Evangelisationskampagne My Hope* teilzunehmen. Die Kampagne, an der über 1700 christliche Gemeinden im ganzen Land beteiligt waren, umfasste über 6000 Events, darunter 30 regionale Großveranstaltungen und 2 nationale Veranstaltungen.

Parallel zu diesen Aktionen verliefen die üblichen Verlagsarbeiten wie geplant. Unter den Bibelprojekten durften wir die *Journaling Bibel* auf Französisch mit breitem Schreibrand herausgeben. Sie wird gerne genutzt, um persönliche Bibellese und Andacht durch Illustrationen oder Notizen zu bereichern. Das französische *Neue Testament in Panoramaansicht* erschien ebenfalls 2018. Darin lässt sich ein Brief oder ein größerer Abschnitt der Evangelien mit einem Blick erfassen, wodurch man ihn aus einer ganz anderen Perspektive sieht. Das *italienische Bibelübersetzungsprojekt* (NTVI, in Zusammenarbeit mit dem Verleger Tyndale) und die Arbeiten an der *Challenge-Bibel* (eine Studienbibel, die zu 100% von der GBG-HdB ausgearbeitet wird) kommen gut voran: das NT der NTVI ist bereits übersetzt und wird gerade korrekturgelesen, und die Zusatztexte der Challenge-Bibel werden gerade verfasst. Die erfolgreiche Integration von MiDi Bible im Jahr 2017 führte 2018 zu neuen Ausgaben von Bibeln oder NTs in Minderheitensprachen: auf *Oroko* (Kamerun) und *Abuan* (Nigeria). Die Ausgaben auf *Tem* (Togo) und *Fuliiru* (Dem. Rep. Kongo) werden derzeit fertiggestellt. Auf dem Pro-

Veröffentlichung der Heiligen Schrift von 1998 bis 2018





gramm für 2019 stehen die Veröffentlichungen auf **Nbugu** (Zentralafrikan. Rep.), **Flame** (Togo), **Idaasha** (Benin) und **Karaboro** (Burkina Faso). Gleichzeitig unterstützen wir

**Alphabetisierungsprojekte**, damit die Bibel von möglichst vielen Menschen gelesen und verstanden werden kann.

Schließlich leistete die **kostenlose Verteilung von Bibeln und Büchern** in theologischen Hochschulen, in Gefängnissen und in Afrika (2.300 Exemplare einer Kinderbibel), sowie von evangelistischen Karten einen Beitrag zur Durchführung von Projekten, die der Weiterbildung und der Verkündigung des Evangeliums dienen.

■ Christophe Argaud

## BETRIEBSRECHNUNG 2018 (CHF)

Projekte	Verfügbar per 01.01.2018	Gaben u. Einnahmen 2018	Ausgaben 2018	%	Beitrag allgemeiner Fonds	Verfügbar per 01.01.2019
<b>1 - Allgemeinerfonds - Verwaltung</b>	<b>1 307 104</b>	<b>479 097</b>	<b>84 205</b>	10%	<b>-518 113</b>	<b>1 183 884</b>
<b>2 - Bibel-Info</b>		<b>344</b>	<b>88 068</b>	11%	<b>87 724</b>	
<b>3 - Bibelprojekte</b>	<b>595 715</b>	<b>128 848</b>	<b>296 170</b>	35%	<b>152 790</b>	<b>581 183</b>
davon ■ Übersetzung u. Herausgabe der Bibel in den verschiedenen Sprachen	64 633	2 043	21 438		18 143	63 381
■ Studienbibel Segond 21 Challenge (Französisch)			22 993		22 993	
■ NGÜ-Bibel (Deutsch)	241 867	15 255	1 950			255 172
■ NTVI-Bibel (Italienisch)		17 937	27 491		9 554	
■ digitale Bibeln			102 100		102 100	
■ Bibeln in Minderheitensprachen MiDi Bible	289 215	93 613	120 198			262 630
<b>4 - Verkündig. u. Verbreit. des Evangeliums</b>	<b>8 280</b>	<b>5 484</b>	<b>133 411</b>	16%	<b>131 375</b>	<b>11 728</b>
davon ■ evangelistische Webseiten ( <a href="http://universdelabible.net">universdelabible.net</a> u. <a href="http://mabile.net">mabile.net</a> )			6 954		6 954	
■ Verbreitung der Bibel in den 3 Sprachen in Europa und Afrika („low-cost“-Bibeln)	1 386	600	89 015		87 029	
<b>5 - Unterstützung der christl. Buchhandl.</b>	<b>113 487</b>	<b>9 480</b>	<b>234 080</b>	28%	<b>180 495</b>	<b>69 382</b>
<b>SUMME PROJEKTE</b>	<b>2 024 586</b>	<b>623 253</b>	<b>835 933</b>	100%	<b>34 272</b>	<b>1 846 177</b>

Die Buchhaltung der Genfer Bibelgesellschaft wurde von der Société Fiduciaire GRF in Morges überprüft und als in Ordnung befunden.

*Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber aus Gottes Wort. Röm. 10,17*

### UM IHREN AUFTRAG ZU ERFÜLLEN (DIE VERBREITUNG VON GOTTES WORT) BRAUCHEN DIE HÄUSER DER BIBEL IMMER EHRENAMTLICHE MITARBEITER!

In unseren **Niederlassungen** (in der Schweiz: in Lausanne im Buchladen *Le Cep*, in Basel, Le Locle und Genf; in Frankreich: in Bordeaux, Hagenau, Nancy, Lyon, Marseille, Belfort und Paris), und **in allen unseren Tätigkeitsbereichen** (in Romanel im Verlag, im Vertrieb und in der Datenverarbeitung) suchen wir ständig **ehrenamtliche Mitarbeiter**, die uns dabei helfen, die Bibel, das Wort Gottes, bekanntzumachen.

Ohne die Hilfe von Ehrenamtlichen wäre unser Dienst nicht möglich.

Wenn Sie sich berufen fühlen, in diesem Werk mitzuarbeiten, und wenn Sie regelmäßig einige Stunden erübrigen können, dann melden Sie sich bitte bei uns!

Schon im Voraus herzlichen Dank! Kontakt: [rh@bible.ch](mailto:rh@bible.ch)

Zwischen 1800 und 1900 erwachte das Interesse daran, die Bibel in viele der „Mehrheitssprachen“ zu übersetzen. Zu dieser Zeit wurden die meisten Bibelgesellschaften gegründet. Wenig später, in den 1930er Jahren, wurde die Wycliffe-Organisation mit der vorrangigen Aufgabe gegründet, das Neue Testament in „Minderheitensprachen“ (weniger als eine Million Sprecher) zu übersetzen. Sicherlich

Gründe für diesen Wandel. Ihm zufolge gibt es zwei wichtige Gründe, warum das Alte Testament auch übersetzt werden sollte. Einerseits ist „die ganze Schrift von Gott eingegeben“ (2. Timotheus 3,16), nicht nur das Neue Testament. Andererseits nimmt das NT so viel Bezug auf das AT, dass es schwierig, wenn nicht gar unmöglich ist, bestimmte Lehren zu verstehen, ohne den ursprünglichen Zusammenhang zu kennen. Zusätzlich zu den Motiven, die dem Text selbst innewohnen, stellt Ed Lauber fest, dass afrikanische Gesellschaften viele Ähnlichkeiten mit dem kulturellen Hintergrund alttestamentlicher Erzählungen aufweisen. Dadurch identifizieren sich die Leser leichter damit und erhalten eine Lehre, die für ihr tägliches Leben unmittelbar relevant ist. Insbesondere nennt er fünf Bereiche, in denen die Bibel sehr konkrete Antworten auf ihre Fragen gibt:

- **Krieg:** Wie verhält man sich und wo findet man Trost in einer Kriegssituation? Das AT ist voll von solchen Beispielen, während das Thema im NT fast nicht erwähnt wird.
- **Korruption:** Welche Ansicht vertritt Gott über Korruption, Ungerechtigkeit und Unterdrückung? Auch diese Themen werden ausführlich behandelt, sowohl in historischen Berichten als auch in den Psalmen oder in den prophetischen Büchern.
- **Ethnische Konflikte:** Sind sie das Ergebnis eines Fluchs oder der Abkehr von Gott? Welche Antworten gibt es und wie können wir harmonisch zusammenleben? Die Geschichte Israels ist voller Lehren zu diesem Thema.
- **Armut:** Wie können wir würdevoll und ehrlich in einer Situation der Armut leben, im Vertrauen auf Gott, der für uns sorgt? Armut kann die Folge von Faulheit oder schlechten Entscheidungen sein, aber sie ist meistens das Ergebnis



führte die Sorge um Effizienz dazu, die Bemühungen auf das Neue Testament zu konzentrieren, doch auch die moderne westliche Einstellung trug zu dieser Entscheidung bei. Denn tatsächlich fällt es unserer industrialisierten, demokratischen Gesellschaft manchmal schwer, eine Reihe alttestamentlicher Erzählungen zu verstehen und sich mit den dortigen Berichten zu identifizieren.

Doch in den letzten Jahren erkannten Übersetzer und ihre finanziellen Unterstützer, dass die Übersetzung des Alten Testaments genauso notwendig ist. Sie könnte sogar im Umfeld der meisten Menschen, die eine Minderheitensprache sprechen, eine große Wirkung haben.

Ed Lauber<sup>3</sup>, seit über 25 Jahren Missionar und Sprachwissenschaftler in verschiedenen afrikanischen Ländern, analysierte die



von Situationen, die wir nicht kontrollieren können (Korruption, klimatische Bedingungen usw.). Viele Abschnitte des AT zeigen, dass Gott sich um die Armen kümmert, weil sie in seinen Augen wertvoll sind.

- **Götzenverehrung:** In einem Umfeld, in dem Animismus, Fetischismus und andere Formen der Götzenverehrung oft noch sehr präsent sind, sind die Beispiele des Volkes Israel sehr lehrreich für Millionen von Christen, die sich dafür entschieden haben, den einzig wahren Gott anzubeten.

Um diese Überlegungen abzurunden, möchte ich zwei Zeugnisse zitieren. Sie zeigen uns, wie Menschen, die das Neue Testament in ihrer Sprache empfangen haben, Durst nach mehr bekommen:

- Ixia M. ist ein **Tamajaq**-Übersetzer in Niger. Im Jahr 2016 entschied er sich nach der Übersetzung des NT (das MiDi Bible dann veröffentlichte), mit seiner ganzen Familie für drei Jahre nach Kanada zu

gehen. Dort möchte er Hebräisch und das Alte Testament studieren, um es dann zu übersetzen und seinem Volk als Geschenk zu überreichen.

- Momoga J. ist ein Pastor der **Nawdba**, den wir nicht persönlich kennen (er spricht **Nawdm**, eine Sprache, in der wir das NT im Jahr 2012 veröffentlicht haben). Kürzlich schrieb er uns: *Ich kann euch nicht genug danken, nachdem ich Gott, den Vater aller (...), gelobt habe, der geduldig darauf wartet, dass die frohe Botschaft die ganze Erde, alle Völker und alle Ethnien erreicht (...). Darum bete ich, dass der Herr euch die Gnade schenkt, das Alte Testament fertigzustellen. Unendlichen Dank.*

■ Luc Jouve

\* Auszug aus einer Serie von fünf Artikeln auf seinem ausgezeichneten Blog [Heartlanguage.org](https://heartlanguage.org) (in englischer Sprache).

Besuchen Sie unsere Homepage:  
<https://midibible.org/de/>  
oder scannen Sie den  
nebenstehenden QR-Code



## SUAHELI GENÜGT DOCH, ODER?

Millionen von Menschen in Ostafrika sprechen **Suaheli**, eine Sprache, in der es schon lange eine Bibel gibt. Warum also sollte sie noch in Hunderte von Minderheitensprachen übersetzt werden?

Nehmen wir zum Beispiel die **Giryama** in Kenia (750.000 Menschen), die auch **Suaheli** sprechen. Sie können zwar die Bibel in dieser Sprache sehr gut lesen, aber trotzdem bleiben für sie einige ihrer Wahrheiten undurchschaubar, weil sie bestimmte Begriffe auf **Suaheli** nicht vollständig erfassen.

Ein Beispiel dafür ist das Wort, das auf **Suaheli** für „Sünde“ verwendet wird: Auf **Giryama** beschreibt es das Kribbeln im Hals, wenn man zu schnell kohlenstoffhaltiges Wasser trinkt. Als die **Giryama** hörten, dass Jesus gekommen war, um



uns von der Sünde zu erretten, verstanden sie, dass er gekommen war, um uns vor dem Kribbeln zu retten, das wir fühlen, wenn wir kohlenstoffhaltiges Wasser trinken! Deshalb brauchen sie so dringend eine Bibel in ihrer Sprache. Seit 2004 haben sie das Neue Testament, und die Bibel wird bald fertiggestellt sein. (Quelle: [wycliffe.org](https://wycliffe.org))

## MUTMACHENDES UND GEBETSANLIEGEN

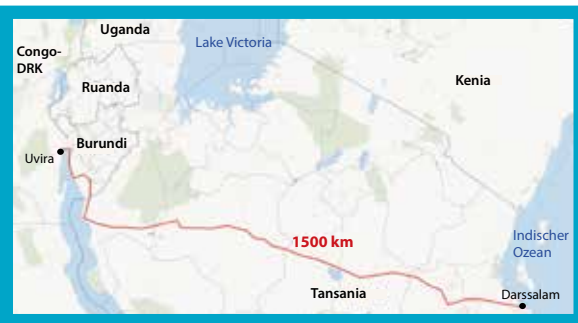
Da im Bereich der Minderheitensprachen ein Bibelprojekt auf das andere folgt, sind wir uns mehr denn je bewusst, wie wertvoll Ihre Unterstützung im Gebet ist. Gerne geben wir einige Neuigkeiten an Sie weiter:



Nach über 40 Jahren des Wartens haben die 60.000 **Abuan** im Süden Nigerias endlich „ihre“ Bibel erhalten. Beten wir, dass Gott ihnen einen Geist der Erleuchtung schenkt, der sie Jesus Christus und die wahre Freiheit, die man nur

durch ihn bekommen kann, erkennen lässt. Beten wir auch, dass die Verbreitung des Wortes Gottes nicht behindert wird, so dass es viel Frucht bringen kann.

Die 19.000 Exemplare der Bibel auf **Fuliuru** sind nun so weit, dass sie von der Druckerei in China abgeschickt werden können. Bitte beten Sie für den langen und komplizierten Transport des Containers, der über Tansania und Uganda verläuft, um dann im Osten der Dem. Rep. Kongo anzukommen.



Die lange Wegstrecke vom Hafen in Tansania bis in die DRK

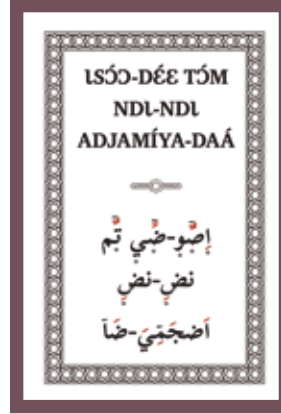
Mit einer gewissen Verzögerung und nach technischen Schwierigkeiten während des Layouts wird nun das Neue Testament auf **Flame\*** für Togo gedruckt. Damit diese Ausgabe in dem überwiegend muslimi-

schen Umfeld gut aufgenommen wird, entschied sich das Übersetzungsteam für eine schöne Ausgestaltung mit Goldschnitt und sogar für den zweifarbigen Abdruck einiger Seiten des biblischen Textes in arabischer Schrift. Bitte beten Sie für den Druck und die besonders sorgfältige Herstellung dieses Neuen Testaments.

Es ist fast ein Jahr her, seit wir begonnen haben, das Alphabetisierungsprogramm auf **Bbaledha** (eine Sprache, in der die vollständige Bibel seit vier Jahren existiert) im östlichen Teil der DRK zu unterstützen. Diese Zeit wurde hauptsächlich dazu verwendet, die Lehrmethode für das Lesen zu aktualisieren und zu testen. Denn sie ist nach Jahren des Krieges, der alle Ausbildungsbemühungen zunichtemachte, inzwischen veraltet. Beten wir für die beiden Alphabetisierungslehrer Njedhakonga und Jigonga, sowie für die Alphabetisierungsberaterin Stephanie Budding, die ihnen zur Seite steht. Bitte beten Sie auch für die erneut sehr angespannte Lage in der Region, nachdem es im Juni zu weiteren tödlichen Anschlägen gekommen war.

Wir danken Gott für das Vorrecht, an einer steigenden Anzahl von Veröffentlichungen Seines Wortes mitarbeiten zu dürfen. In den kommen-

den Monaten werden die NTs auf **Idaasha** (Benin), **Ngbugu** (Zentralafrikanische Rep.), **Karaboro** (Burkina), **Sangu** (Tansania) und die Bibeln auf **Jom** (Benin) und **Kafa** (Äthiopien) zum ersten Mal veröffentlicht



Das NT auf **Flame**



Njedhakonga, Jigonga u. Stephanie aktualisieren die Lehrmethode für das Lesen

werden. Bitte beten Sie für eine gute Zusammenarbeit mit den Übersetzerteams und dass Gott ihnen Weisheit gibt für das abschließende Korrekturlesen und die technische Überprüfung, was zwar mühsam, aber sehr wichtig ist.

Schließlich ein letztes, ganz allgemeines Thema: dass der Heilige Geist uns Christen in Europa, die wir Bibelübersetzungen in unserer Sprache in einer Vielzahl von Versionen und Ausgaben zur Verfügung haben, noch mehr die Augen und Herzen öffnet. Möge die große Not jener 1,5 Mrd. Menschen, die nicht die ganze Bibel in ihrer eigenen Sprache haben, und der ca. 150

Mio. Menschen, **die keinen einzigen Vers in ihrer Sprache haben** und doch das Wort des Lebens so dringend brauchen, für uns ein weiterer Ansporn sein.

\* Auf Wunsch des Übersetzungsteams geben wir aus Sicherheitsgründen einen fiktiven Namen an.



## EIN GOTT, DER BESTÄNDIG LIEBT

Lee Bramlett, Mitglied der Wycliffe-Organisation, hatte beobachtet, dass in der **Hdi**-Sprache (Kamerun) die Bedeutung der Verben im Allgemeinen durch einen der drei Vokale „i“, „a“ oder „u“ am Ende des Wortes verändert wurde. Er hatte auch bemerkt, dass man für das Verb „lieben“ nur die Formen *dvi* und *dva* zu verwenden schien. Daher fragte er beim Übersetzungsausschuss nach, der sich mehrheitlich aus Dorfältesten zusammensetzte:

- Könntet ihr eure Frau *dvi*?
  - Ja, antworteten sie. Das würde bedeuten, dass wir sie liebten, aber dass es jetzt vorbei ist.
  - Könntet ihr eure Frau *dva*?
  - Ja, das hängt davon ab, wie sie sich verhält. Sie wird geliebt, solange sie treu ist und sich gut um ihren Mann kümmert.
  - Und könntet ihr eure Frau *dvu*?
- Alle lachten.
- Auf gar keinen Fall! Wenn wir das sagen würden, würde es bedeuten, dass wir sie beständig lieben würden, egal wie sie sich verhält, auch wenn sie kein Wasser holen und nie eine Mahlzeit kochen würde. Selbst wenn sie Ehebruch beginge, wäre

man gezwungen, sie zu lieben. Nein, du würdest nie *dvu* sagen, weder für deine Frau noch für irgendetwas anderes.

Nun stellte Lee *seine* Frage:

– Könnte es sein, dass Gott die Menschen *dvu*?

Es folgte ein langes Schweigen und Tränen flossen über die Wangen dieser älteren Männer. Schließlich antworteten sie:

– Weißt du, was das bedeuten würde? Dass Gott uns beharrlich liebt, über die Jahrtausende hinweg, während wir all diese Zeit seine große Liebe zurückgewiesen haben.

Irgendwie hat Gott die Geschichte seiner bedingungslosen Liebe in der **Hdi**-Sprache „kodierte“. Jahrhundertlang existierte dieses kleine Wort *dvu* – unbenutzt, aber verfügbar, grammatikalisch korrekt und leicht zu verstehen.

Als es schließlich ausgesprochen war, stellte es das gesamte Glaubenssystem der **Hdi** in Frage. Wenn Gott so ist, brauchten sie dann überhaupt die Hilfe der Geister? Brauchten sie die Hexerei, um mit Geistern in Kontakt zu treten? Viele entschieden, dass die Antwort „nein“ war, und die Zahl der Christen stieg in kurzer Zeit von einigen Hundert auf mehrere Tausend.

*Der Verein Das Haus der Bibel und die Stiftung Genfer Bibelgesellschaft, die sich aus Spenden finanzieren, freuen sich darüber, weiterhin die Verbreitung des Wortes Gottes im Rahmen verschiedener Verteilaktionen unterstützen zu können. Im Folgenden ein paar Beispiele:*

### BIBELN FÜR KINDER IN GUINEA

Hallo! Wir feierten am Tag der Übergabe der Bibeln an die Familien einen besonderen Gottesdienst. Der Prediger machte die Fotos davon. Alle waren sehr glücklich! Jetzt lesen wir jeden Donnerstag vor meinem Gesundheitskurs für Frauen auch eine Geschichte daraus. Zur Ergänzung lesen wir dann in der normalen Bibel, damit sie die Geschichten ihren eigenen Kindern und in der Gemeinde auch wirklich gut erzählen können.

Secouba, der Junge links auf dem Foto, hat seine Bibel bei mir deponiert. Zusammen lesen wir eine

Geschichte nach der anderen. Das wirft EINE MENGE Fragen auf! Von Zeit zu Zeit kommt er mit einem seiner Freunde. Wie auf dem Bild erzählt er ihnen, was

wir gelesen haben. Er ist Waise, aber sein Vater war Imam. Es ist sehr ermutigend für mich, sein Interesse zu sehen!

Leider habe ich keine Fotos von der christlichen Schule gemacht, wo ich in jeder Klasse Bibeln verschenkt habe. Die Lehrer sind Christen, doch die meisten Schüler sind Muslime. Jeden Tag werden sie im Wort Gottes gelehrt. Ich bin sehr dankbar für Ihr kostbares Geschenk, und ich bin sicher, dass dieses Wort Gottes viele Früchte tragen wird! Gott segne Sie!

■ Renate Wieland



### ERBAULICHE LITERATUR FÜR STUDENTEN

Wie versprochen schreibe ich Ihnen, um Ihnen Feedback von der dritten *Herolds-Konvention* zu geben. Sie hat zwar schon vor ein paar Monaten stattgefunden, aber im Vergleich zum letzten Mal bessere ich mich langsam...

Im Namen der Studentenmission in Belgien möchte ich mich nochmals herzlich bei Ihnen im Haus der Bibel für Ihre Großzügigkeit und Ihre wertvolle Partnerschaft



bedanken. Danke, dass Sie uns diese Materialien überlassen haben, die reich an bibeltreuer Lehre sind. Wir beten, dass Gott diese Bücher verwendet, so dass die Studenten, die

an diesem Tag teilgenommen haben, im Glauben an Jesus und in ihrer Mission als Jünger, die wiederum andere zu Jüngern machen, standhaft bleiben. Nochmals vielen Dank. Mit geschwisterlichen Grüßen.

■ Alexandre Manlow

In den westlichen Gesellschaften findet eine zunehmende Entchristianisierung statt. Wenn man

noch vor ein paar Jahrzehnten von Mose, Abraham oder Jesus sprach, wussten die Zuhörer im Allgemeinen, um wen es ging. Doch heutzutage gehören Menschen, die den Katechismus kennen oder eine Kirche besuchen, der Minderheit an. Viele junge (und nicht so junge) Leute empfinden die biblischen Texte als abstoßend oder sie sind ihnen völlig verschlossen.

Aufgabe der GBG ist es, die Bibel möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen. Dazu dienen insbesondere die preisgünstigen Ausgaben. Doch welchen Nutzen hat es, Hunderttausende von Ausgaben zu drucken, wenn die Menschen nicht verstehen, was sie dort lesen?

In Italien berichteten christliche Leiter, dass an Kirchenbänke gewöhnte junge Leute oft ratlos seien, wenn sie die *Nuova Riveduta* (die in evangelikalen Kreisen übliche Übersetzung) lesen. Wie wird die Gemeinde von morgen aussehen, wenn ihre Mitglieder nicht in der Lage sind, sich auf die geschriebene Offenbarung Gottes zu stützen und wenn die Nichtgläubigen die Botschaft des Evangeliums nicht verstehen können?

Diese Überlegungen veranlassten uns, ein Projekt ins Leben zu rufen, das es den Jugendlichen von heute ermöglicht, im Glauben und in der Liebe zum Wort Gottes zu wachsen. Die bereits vorhandenen italienischen Bibelübersetzungen schienen den Bedürfnissen nicht ausreichend gerecht zu werden. Revision eines vorhandenen Textes oder ganz neue Übersetzung? Gespräche mit dem amerikanischen Verleger Tyndale führten schließlich dazu, dass wir uns für eine andere Lösung entschieden: die italienische Anpassung der *New Living Translation*. Diese amerikanische Übersetzung hat den Vorteil, dass 90 Fachleute

dazu beigetragen haben. Sie ist leicht verständlich und wird daher weithin geschätzt. Soweit es im Englischen möglich ist, bleibt die Übersetzung wörtlich; sobald eine wörtliche Übersetzung schwer zu verstehen wäre oder den Leser leicht irreführen könnte, wird das Prinzip der dynamischen Äquivalenz angewandt. Das Ziel? Eine Wirkung, die derjenigen entspricht, die der Text auf seine ersten Empfänger hatte.

Erhöht eine vom Englischen ausgehende Übersetzung nicht das Risiko von Fehlinterpretationen? Hier ist zu erwähnen, dass ein ähnlicher Ansatz auch schon für das Spanische und Portugiesische verfolgt wurde. Die erste Übersetzung erfolgt zwar ausgehend vom Englischen, doch der entstandene Text wird dann zwei Lektoren vorgelegt, die seine Übereinstimmung mit den möglichen Bedeutungen des ursprünglich hebräischen bzw. griechischen Textes überprüfen. Als erstes Buch der *NTVI* (*Nuova Traduzione Vivente*) wurde das Johannesevangelium veröffentlicht: der Besuch von Nick Vujcic im Jahr 2017 machte es durch die breit angelegte Verteilung bekannt. Die ersten Reaktionen waren positiv.

Konkret gesagt, haben wir nun die zweite Phase der Überprüfung des NT bis Philemon erreicht. Die Übersetzung vom Englischen ins Italienische ist bereits für einen Teil des AT fertiggestellt. Das NT sollte ab 2021 veröffentlicht werden können.



■ Viviane André

### WENN SIE...

...an diesem wichtigen Übersetzungsprojekt für die italienischsprachigen Menschen in Europa und anderswo teilhaben möchten, können Sie der Stiftung GBG eine Spende mit dem Vermerk „NTVI“ zukommen lassen.

**Juni 2016:** Wie jedes Jahr ein paar Mal trifft sich der Verlagsausschuss des HdB, um über mögliche neue

Projekte zu beraten. Manchmal sind wir unterschiedlicher Meinung und brauchen lange, um zu einem Entschluss zu kommen. Doch bei so manchem Titel ist die Begeisterung der Testleser so groß, dass wir überzeugt sind, ihn nicht übergehen zu dürfen. An diesem Tag ist das bei dem Buch *Ins Herz gebrannt* der Fall. Die Bewertung ist äußerst positiv und wir haben den Eindruck, dass dieses ergreifende, eng mit der Zeitgeschichte verwobene Zeugnis die Menschen ansprechen wird. Ziemlich bald nehmen wir mit dem amerikanischen Herausgeber Tyndale Kontakt auf, um wegen der Übersetzungsrechte zu verhandeln, die uns zu einem vernünftigen Preis gewährt werden. Nun bleibt uns nur noch... alles zu übersetzen.

**Juni 2018:** Die Übersetzung ist seit einigen Monaten abgeschlossen. Doch es muss noch einiges getan werden: Seitenumbruch, Korrekturen, Gestaltung des Buchumschlags, Fotos im Innenteil, Korrekturlesen auswärts, Fertigstellung der Druckvorlagen und schließlich Absendung an die Druckerei. Außerdem müssen wir die Frage bezüglich *des Fotos* regeln, auf dem Kim als Kind zu sehen ist, wie sie kurz nach dem Napalm-Angriff nackt die weltbekannte in Flammen stehende Straße entlangrennt. Dieses Foto ging um die Welt und muss unbedingt auf dem Buchumschlag erscheinen. Denn genau dadurch werden die Menschen aufmerksam werden. Doch... das gibt es natürlich nicht umsonst. Wie können wir es zu einem für unsere Verhältnisse vernünftigen Preis bekommen? Wen können wir fragen? Nach und nach, von Internetseite zu Internetseite, von E-Mail zu E-Mail, lande ich schließlich... direkt bei „dem Mädchen auf dem Foto“ selbst! Leider besitzt Kim Phuc Phan Thi – so ihr richtiger Name – nicht das Copyright für

das Bild und wir müssen die schweizerische Niederlassung der innehabenden Presseagentur kontaktieren, die uns glücklicherweise einen sehr fairen Preis machen will.

Aufgrund ihrer natürlichen und sympathischen Art verstehe ich mich mit Kim auf Anhieb. Während der Vorbereitung des Buches schreiben wir uns E-Mails und sie überlässt uns sogar exklusive Fotos für den Innenteil. Was sie erzählt, ist erschütternd, und ich sehe es als Vorrecht an, sie kennenlernen zu dürfen, momentan zwar nur virtuell, da uns ja Tausende von Kilometern voneinander trennen (sie lebt in Toronto). Doch ihr einfacher und lebendiger Glaube verbindet uns. Solche Begegnungen gehören zu den Höhepunkten unserer Verlagsarbeit!

**September 2018:** Während der Abschlussarbeiten zum Seitenlayout bitten wir Kim um ein Interview für unseren Verlagskatalog. Dann stellen wir ihr eine weitere Frage: Hat sie geplant, in nächster Zeit nach Europa zu kommen? Mails gehen hin und her, eine endgültige Antwort lässt auf sich warten, denn ihr Terminkalender ist sehr gefüllt und sie ist oft gesundheitlich angegriffen.

Aber im Januar 2019 ist es soweit! Kim sagt zu, für eine ganze Woche in die Schweiz, nach Frankreich und Italien (das *Casa della Bibbia* hat ihr Buch kürzlich auf Italienisch herausgebracht) zu kommen. Sie will ihre Geschichte erzählen und davon berichten, was Gott in ihrem Leben getan hat. Denn was sie erlebt hat, übersteigt bei Weitem, was die Mehrheit von uns jemals erleben wird.

**Juni 2019:** Nun lernen wir sie per Videokonferenz kennen, um praktische Einzelheiten zu besprechen, die mit ihrem Besuch verbunden sind. Wir sind von ihrer Einfachheit und ihrer



Kim mit Nick Ut, dem  
Pressefotograf, im Jahre 2017

Freude tief berührt, was sehr schnell das Eis bricht. Ja noch vielmehr, wir werden durch ihren tiefen Wunsch erbaut, Gott mit ihrem öffentlichen Auftritt die Ehre zu geben.

Vom **1. bis 6. Oktober** wird sie (jeweils auf Englisch mit Übersetzung) in **Yverdon**, in **Paris** und in **Turin** Zeugnis geben.\* Danke für Ihre Gebete für sie und ihren Mann, der sie begleiten wird. Möge der Herr die beiden auf ihrer Reise bewahren, möge er Kim Kraft geben und sie für ihr Glaubenszeugnis inspirieren.

Bitte beten Sie auch dafür, dass bei den geplanten Konferenzen viele Nichtchristen

im Herzen berührt werden. Und bitte, beten Sie für die ganze Organisation, dass wir in allem vom Herrn geleitet werden.



Kim und ihr Mann Toan im Sept. 2018

#### ■ Olivia Festal

\* Kostenlose Reservierung notwendig unter [www.kim2019.com](http://www.kim2019.com)

## PROJEKTE

### EIN LANGZEITPROJEKT

Nach der Herausgabe von Studienbibeln und Kommentaren zu einzelnen biblischen Büchern will das

Haus der Bibel die Tyndale-Kommentare in französischer Sprache veröffentlichen, eine Reihe, die alle Bücher der Bibel umfasst.

Die englische Ausgabe wurde seit ihrem Start in den 1970er Jahren bereits dreimal aufgelegt. Dieses reformatorisch-theologische Werk beinhaltet eine detaillierte Analyse von Text und Kontext. Jede Neuauflage wird aktualisiert, um neueste wissenschaftliche Arbeiten miteinzubeziehen. Die Kommentare zeichnen sich durch Genauigkeit, Tiefgründigkeit und Verständlichkeit aus (eine Kenntnis der Originalsprachen ist dafür nicht unbedingt notwendig\*). Das Konzept ist ausgewogen und bietet zugleich eine Anwendung des Textes auf die heutige Zeit.

Die Reihe wurde uns von Dozenten verschiedener theologischer Hochschulen und von christlichen Bloggern empfohlen. Wir denken, dass wir damit Christen, die den Bibeltext studieren möchten, sowie Pastoren, Lehrern und Gemeinden ein wertvolles Hilfsmittel anbieten können. Dieses Langzeitprojekt wird beträchtliche Mittel für Über-

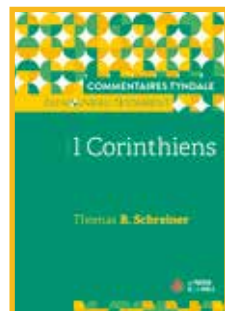
setzung, Korrekturen und Überprüfung benötigen. Wir werden mit dem 1. Korintherbrief beginnen, gefolgt von den Büchern Richter und Ruth, sowie dem Markusevangelium. Es ist eine Veröffentlichung von 3-4 Bänden pro Jahr geplant, wobei sich das gesamte Werk aus 49 Bänden zusammensetzt. Voraussichtlich werden wir ca. 12 Jahre für das Ganze brauchen.

Wir bitten um Ihre Gebete und Spenden zur Unterstützung dieses umfangreichen Projekts und werden Sie regelmäßig über die Fortschritte auf dem Laufenden halten.

Möge der Herr dieses Werkzeug segnen – für die Gemeinde und die Ausbreitung seines Reiches.

#### ■ Christophe Argaud

\* Hebräische oder griechische Ausdrücke werden in unser Alphabet übertragen zitiert.



### WENN SIE...

...dieses umfangreiche Projekt unterstützen möchten, können Sie der Stiftung GBG eine Spende mit dem Vermerk «Tyndale-Kommentare» zukommen lassen.

## WIE EIN FISCH IM WASSER

*Für diese Ausgabe haben wir Agnès Yombo befragt, die ehrenamtlich in der Buchhandlung Equilivre in Nancy arbeitet.*



*Agnès, du arbeitest schon einige Zeit in der Buchhandlung Equilivre in Nancy. Könntest du uns bitte ein bisschen von deiner Tätigkeit erzählen?*

Ich arbeite 8 Stunden pro Woche. Ich nehme Bestellungen an, räume Bücher in die Regale, kümmere mich darum, dass die Regalen immer gut gefüllt sind, bediene die Kasse... außerdem bearbeite ich auch die persönlichen Bestellungen, die unsere Kunden im Laden oder telefonisch aufgeben. Es ist eine sehr vielseitige Tätigkeit, doch unsere Hauptaufgabe besteht natürlich darin, den Kunden bei der Wahl einer Bibel, eines Buches oder eines Geschenks zu helfen. Das bedeutet gut zuzuhören, um die Bedürfnisse bzw. Wünsche besser einschätzen, ja „entschlüsseln“ zu können. Manchmal hat die betreffende Person einfach das Bedürfnis, sich jemandem anzuvertrauen oder sie möchte, dass ihr jemand zuhört. Manchmal haben die Leute auch Fragen zur Bibel, über Gott... Daraus entstehen dann oft sehr interessante Gespräche.

### *Wie bist du zu dieser Tätigkeit gekommen?*

Ich lernte das Haus der Bibel Nancy als Studentin in den 90er Jahren kennen: ein Dozent der Universität für Geisteswissenschaften ermutigte uns damals, die Bibel zu lesen. Ich ging in die Buchhandlung und kaufte mir eine, meine allererste Bibel, eine Darby! Ein paar Jahre später bekehrte ich mich und hielt mich viele Stunden in der Buchhandlung auf. Ich träumte davon, eines Tages dort zu arbeiten... Als sie dann unter dem Namen Equilivre weiterlief, teilten mir zwei Ehrenamtliche mit, dass Verstärkung benötigt wurde... Und ich

hatte schon lange dafür gebetet! Ich ergriff also die Gelegenheit und bewarb mich.

### *Was bringt dir dieser Dienst persönlich?*

Rein praktisch gesehen fehlte mir bei meiner Berufserfahrung noch der kaufmännische Aspekt. Bei der Arbeit im Equilivre staunte ich, als ich Kompetenzen entdeckte, die ich im Bereich des Verkaufs nicht vermutet hatte! Darüber hinaus kann ich auch meine technischen Fertigkeiten ausbauen. In geistlicher Hinsicht fühle ich mich wie ein Fisch im Wasser: ich darf in einer Umgebung arbeiten, die ich sehr schätze, nämlich die der Bücher im Allgemeinen und der Bibel im Besonderen. Ich darf meinem Gott dienen, indem ich Menschen unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Situation bei der Auswahl einer Bibel oder eines Buchs helfe! Außerdem habe ich Kontakt zu vielen Geschwistern im Herrn, sowohl unter den Mitarbeitern als auch in der Kundschaft. Es ist immer eine Freude, neue Menschen kennenzulernen. Der Austausch über das Wort Gottes und über den Glauben ist für alle Seiten eine Bereicherung. Und schließlich unterstützen wir uns gegenseitig im Gebet.

### *Welches positive Erlebnis hat dich bisher am meisten geprägt?*

Ich freue mich, wenn junge Menschen kommen, um sich eine Bibel zu kaufen, weil sie diese plötzlich oder nach einem langen Weg erforschen möchten. Zum Beispiel kam ein zwölfjähriges Mädchen zusammen mit seiner Großmutter, um sich ein Kommunionsgeschenk auszusuchen. Sie wünschte sich eine eigene Bibel, eine „echte Bibel mit allem drin“. Ihre Großmutter wollte ihr alle möglichen anderen Dinge einreden, doch sie war fest entschlossen und verließ uns letztendlich mit einer „echten“ (ihrem Alter entsprechend angepassten) Bibel. Sie hatte sie sich selbst ausgesucht und ihr Gesicht strahlte vor Freude. Ich war so gerührt! Ich bete dafür, dass das Lesen sie zu einer echten Begegnung mit ihrem Retter führt.



### Und auf welche Schwierigkeiten bist du gestoßen?

Am Anfang fiel mir die Handhabung des Kassensystems ziemlich schwer. Ich hatte keine Ahnung davon! Jetzt geht es schon viel besser, auch wenn ich noch ziemlich viel lernen muss. Aber dafür bin ich da...

### Hast du zum Schluss noch einen Rat für diejenigen, die sich in der Mission engagieren möchten?

Es ist ein wunderbares Vorhaben, sich engagieren zu wollen. Man neigt oft dazu, zu denken, dass man ans Ende der Welt reisen muss, wenn man Missionar werden will, doch man kann das auch ganz in der Nähe sein: bei Nachbarn, Arbeitskollegen,

Klassenkameraden... Es gibt viele Möglichkeiten, missionarisch tätig zu sein. Bevor wir eine Entscheidung treffen, sollten wir jedoch gut überlegen. Wie gut, dass uns Gott die Möglichkeit des Gebets gegeben hat! Wenn wir vor ihm und den anderen Menschen demütig bleiben, denke ich, dass er uns letztendlich helfen wird, die Wünsche, Gaben und Talente, die er in uns hineingelegt hat, wirkungsvoll und in einem echten Geist des Dienens Frucht bringen zu lassen. Lasst uns zur Tat schreiten und darauf vertrauen, dass er uns führen wird!

■ Interview: Anne Tromp

AKTUELLES  
AUS DEM HdB  
BASEL

## EINE NEUE NUTZUNG UNSERER RÄUMLICHKEITEN

Wir haben in Basel eine neue Nutzung unserer Räumlichkeiten entdeckt!

Unser Raum ist so gross,

dass wir bis zu 40 Stühle stellen und zu Vorträgen und anderen Anlässen einladen können, und man hat immer noch genügend Platz, um die Regale zu durchstöbern und nach Herzenslust einzukaufen.

Bisher fanden zwei Anlässe mit dem Schweizer Autor Roger Liebi statt – nachmittags und abends stand er für Fragen rund um die Bibel zur Verfügung, und mit Kurzvorträgen wurde der Anlass abgerundet. Dazu gab es jeweils einen feinen Apéro. Diese Treffen kamen bei den zahlreichen Teilnehmern sehr gut an, was uns sehr ermutigte.

In unserem Laden fand auch diesen Frühling ein Kreativ-Workshop statt: *Biblelettering* – Bibelverse schön schreiben, Karten selbst gestalten... Ein kleines Grüppchen von Frauen genoss den Nachmittag und übte fleissig „schön schreiben“. Das war ein fröhliches Beisammensein, das auch die geistliche Gemeinschaft förderte.

Und für den 27. September ist ein weiteres Autoren-Event mit Peter Güthler geplant. Er wird einige seiner Bücher vorstellen, die sich



Das Treffen zum Biblelettering

besonders für Kleingruppen (Hauskreise, Glaubensgrundlagenkurse...) eignen und den Lesern helfen wollen, noch mehr über die Bibel zu lernen.

Weitere Anlässe sind in Planung – wenn Sie interessiert sind, kommen Sie doch bitte vorbei oder schreiben Sie uns eine E-Mail ([basel@hausderbibel.ch](mailto:basel@hausderbibel.ch)). Dann nehmen wir Ihre Kontaktdaten auf und Sie bekommen immer rechtzeitig alle Auskünfte!

Wir freuen uns sehr, dass wir unser grosszügiges Ladenlokal so auf eine neue Weise nutzen können!

■ Esther Blumenthal

## VERPASSEN SIE NICHT...

...das Autoren-Event mit Peter Gütthler!

Am **27. 09. 2019** um 19.00 Uhr im Haus der Bibel **Basel**

Am **28. 09. 2019** um 10.00 Uhr im Thurshop **Wattwil**

Sie sind herzlich eingeladen. Melden Sie sich nur rechtzeitig. Plätze sind begrenzt!

Kontakt und Infos:

Basel: [esblume73@gmail.com](mailto:esblume73@gmail.com) - 076 320 40 43

Wattwil: [info@thurshop.ch](mailto:info@thurshop.ch) - 071 988 32 15

rigatio

Im Glauben wachsen!

Wachstum erleben!  
Andere beim Wachsen unterstützen!

**Freitag 19.30 Uhr**  
Herzliche Einladung zum Abend ab 19 Uhr  
**27.9.2019**  
Haus der Bibel  
Basel  
Indulganz 21  
4018 Basel

**AUTOREN-EVENT**  
Peter Gütthler,  
Autor beim Rigatio-Verlag,  
präsentiert seinen  
neuen Kurs.

Herzliche Einladung  
**28.9.2019**  
im Thurshop  
Wattwil  
Vorderstrasse 21  
8430 Wattwil

THURSHOP

## REZEN- SION

### DARLENE DEIBLER ROSE

„Ich blieb vor meinem Bett stehen. Es fiel gerade brennend in sich zusammen. Da oben auf der Asche lag mein Brautbuch – mein wundervolles Brautbuch, das ich die ganzen Jahre über bei mir gehabt hatte. ... Ich war ausser mir ... es war so wunderbar, diese goldene Tinte auf der verkohlten Seite – Gold, geläutert durchs Feuer und in der Nachmittagssonne funkelnd. Ich liess mich auf

die Knie sinken und streckte meine Hand aus, doch in dem Augenblick, als ich das Buch berührte, fiel es in sich zusammen. Schmerzerfüllt schrie ich auf: *Herr, das war das Einzige, was mir geblieben ist! Hätte ich nicht wenigstens das behalten können? Nur das eine?* Ich presste mir die Hand auf den Mund, um nicht loszuschreiben. Ich schloss die Augen und sagte leise: *Vater! O Vater!* Es war, als hörte ich eine leise Stimme: **Mein Kind, so sollst du auch werden – Gold, wie durch Feuer geläutert – auch wenn ich dich siebenmal durchs Feuer bringen muss.** – Ich war aufs Tiefste erschüttert, als ich das ganze Ausmass dieser Aussage begriff. *O Vater, siebenmal? Ich habe nichts mehr, was ich dir geben kann ... nur noch mich selbst.* Ich spürte, wie seine Liebesarme mich umfassten.“

Darlene hatte Jesus bereits mit 10 Jahren zugesagt, dass sie überall hingehen würde, wo er sie haben wollte. 1938 – mit etwa 21 Jahren – reiste sie mit ihrem Mann Rev. Russel Deibler in die Mission nach Indonesien aus. Schliesslich erreichte der Zweite Weltkrieg auch Indonesien. Als Witwe, 40 kg leicht, verliess Darlene 1945 nach Kriegsende das Land. Sie hatte mehrere Jahre im Arbeitslager und zahlreiche Monate in der Todeszelle der japanischen Geheimpolizei unter extremsten Bedingungen verbracht und dabei immer wieder Gottes Hilfe erlebt. Viele Menschen hatte sie ermutigt und ihr früher brutaler, japanischer Lagerchef übergab schliesslich Jesus sein Leben.

Wer dieses Buch liest, erlebt auf ergreifende Weise, welche anspruchsvollen Extrembedingungen manche Menschen ausgesetzt waren und an manchen Orten immer noch sind. Die Erlebnisse von Darlene Deibler Rose zeigen aber auch, dass es wirklich stimmt, was ihr Mann ihr beim Abtransport ins Männerarbeitslager noch zugesagt hat: „Gott wird dich nicht verlassen noch versäumen“ (5. Mose 4,31).

■ Gisela Bührer

Darlene Deibler Rose, Autobiographie  
CLV, 2019 - 228 Seiten  
CHF 14.50 / 9.90 €  
ISBN 9783893973460

## SIE SCHREIBEN UNS

### FRANKREICH

Ich schätze den Inhalt der *Bibel-Info* immer sehr. Besonders hervorheben möchte ich das bemerkenswerte Zeugnis der Missionare, die

auf den Seiten 16 bis 18 der Ausgabe 01/2019 zu Wort gekommen sind. Und, was Sie selbst vielleicht gar nicht bemerkt haben: es ist schon beeindruckend, dass sieben in einem Missionswerk tätige Personen jeweils für sich sagen, dass ihr Glück darin liegt, für den Herrn und miteinander zu arbeiten – das ist wirklich außergewöhnlich. Und dann noch, quasi als Sahnehäubchen, seit über 10 Jahren... großartig! Möge der Herr Sie in diesem Geist bewahren. (...) Durch seine Gnade und Ihr Engagement wird sein Plan verwirklicht, zu seiner Ehre und zu seinem Ruhm, zweifeln Sie nie daran. ■ F. B.



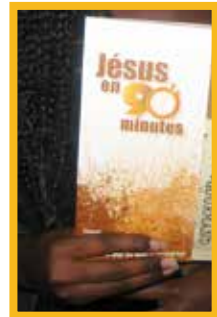
Guten Tag, vielen Dank für die Arbeit Ihres Teams und all die schönen Artikel im Dienst des christlichen Glaubens. Ich mag Ihre Kommentare: „Dieses Buch wurde in unser Sortiment aufgenommen!“ Bei meiner nächsten Bestellung gönne ich mir eine *Journaling Bible* mit Ledereinband. Mit geschwisterlichen Grüßen. ■ E. M.

Hallo liebe Freunde, seit beinahe zehn Jahren können wir dank der Unterstützung des Vereins Haus der Bibel jedes Jahr 5000 Bi-

beln während des Lichterfestes anbieten... Sie haben in all den Jahren eine außerordentliche Hilfe bei dieser Aktion geleistet und uns auch Tausende von Evangelien und Broschüren *Jésus en 90 minutes* („Jesus in 90 Minuten“) für unsere Sommertouren

zur Verfügung gestellt. Dieses Jahr hatten wir die Möglichkeit, dass uns eine Schweizer Mission für das Lichterfest unterstützte und haben also mit dieser zusammengearbeitet. Ich dachte, es wäre gut, Sie von der finanziellen Last der Zuwendungen zum Lichterfest zu entlasten. Denn Sie haben noch viele andere Projekte

in Frankreich und im Ausland, die Sie sponsern, und Sie haben uns bereits so viel geholfen. Wir bewahren die Zusammenarbeit mit Ihnen in guter Erinnerung. Im Namen des Teams von JmeM Lyon und der Gemeinden von Lyon möchte ich Ihnen ein ganz großes Dankeschön für Ihre Hilfe und für den Segen aussprechen, der Sie all die Jahre für die Stadt Lyon gewesen sind! Seien Sie gesegnet und ermutigt in Ihrem großartigen Dienst. ■ L. M.



### SCHWEIZ

Herzliche Grüße und danke für Ihre wichtige Arbeit rund um die Bibel. MiDi Bible liegt mir speziell am Herzen – darum jeden Freitag Gebet für HdB und MiDi Bible. ■ G. S.

## WETTBEWERB - WETTBEWERB - WETTBEWERB - WETTBEWERB

Wo ist das Foto auf der Umschlagseite dieser Ausgabe aufgenommen worden?

Der erste Leser, der uns die richtige Antwort sendet (*ohne Zuhilfenahme von Google*), erhält einen Preis! (E-Mail: [of@bible.ch](mailto:of@bible.ch)).

Das Foto auf der vorhergehenden Ausgabe wurde *auf Korfu, Griechenland* aufgenommen.

## GEBETS- ANLIEGEN

### HdB PARIS

**Dank:** für den weiterhin guten Betrieb – für Aline, die zum Schuljahresbeginn bei uns anfängt; sie übernimmt die Aufgaben von Lydie, die nach sechsjährigem segensreichen Dienst in den Ruhestand gegangen ist – **Gebetsanliegen:** dass Gott Aline hilft, sich an das Leben in Paris zu gewöhnen, und Lydie in ihrem neuen Lebensabschnitt bewahrt.

### FORUM DU LIVRE HAGENAU

**Dank:** für die gute Zusammenarbeit im Team – dass die Bilanz ausgeglichen ist – für die beiden neuen ehrenamtlichen Mitarbeiter – **Gebetsanliegen:** für das Team in der Zeit zum Jahresende – für weitere Ehrenamtliche.

### HdB TURIN

**Dank:** für die erfolgreiche Verteilung des Buches *Non mi vergogno* („Ich schäme mich nicht“) von Lecrae – für die kürzliche Herausgabe der Biographie von Kim Phuc Phan Thi, *Il fuoco addosso (Ins Herz gebrannt)* – **Gebetsanliegen:** dass diese Bücher in den Herzen der Leser wirken – für das Zeugnis von Kim während ihres Besuchs in Italien Anfang Oktober – für die Verteilung von 2000 Bibeln, die wir anlässlich der Portici di Carta („Die längste Buchhandlung der Welt“) in Turin geplant haben, ebenfalls Anfang Oktober.

### HdB GENÈVE

**Dank:** für das erste Jahr mit unserer Auszubildenden – für die Gespräche, in denen wir andere ermutigen können oder selbst ermutigt werden, das Evangelium zu verbreiten – **Gebetsanliegen:** dass die Bemühungen um ein finanzielles Gleichgewicht Früchte tragen – dass unser Team mit Freude weiterarbeitet – dass unsere Auszubildende das zweite Lehrjahr erfolgreich besteht.

### HdB BORDEAUX

**Dank:** für die große Anzahl an verkauften Bibeln – für zwei neue Ehrenamtliche – für schöne Begegnungen, die unseren Glauben stärken – **Gebetsan-**

**liegen:** für ein oder zwei zusätzliche Ehrenamtliche, vor allem für Samstagnachmittag.

### HdB ZÜRICH

**Dank:** für den Vorstand des 2019 gegründeten Vereins – für die guten Gespräche mit den Kunden – **Gebetsanliegen:** Weisheit für den Vorstand, der 2020 die Leitung der Buchhandlung übernimmt – für neue Kraft zum Jahresende.

### HdB ROMANEL

**Dank:** 60.000 *Abuan* (Nigeria) haben endlich eine Bibel in ihrer Sprache bekommen – diesen Sommer konnten wir fünf Bücher neu herausgeben – **Gebetsanliegen:** dass die Bibeln auf *Fuliiru*, die in China gedruckt wurden, gut an ihrem Ziel im Osten der DRK ankommen – für den Besuch von Kim Phuc vom 1. bis 6. Oktober und dass ihr Zeugnis in den Herzen wirkt – für Fortschritte bei der Arbeit an den Tyndale-Kommentaren, der NTVI und der NGÜ (AT) – für Weisheit bei der Abfassung der Zusatztexte zur Studienbibel *Challenge*.

## IMPRESSUM

### Verlag und Redaktion

Genfer Bibelgesellschaft  
Chemin de Praz-Roussy 4bis  
1032 Romanel-sur-Lausanne, Schweiz  
T: +41 (0)21 867 10 10 - F: +41 (0)21 867 10 15  
info@bibelgesellschaft.com - www.bibelgesellschaft.com



### Vierteljährliche Publikation

Jahresabo in der Schweiz: 5 CHF (in der ersten Spende für die GBG ingebiffen). Diese Zeitschrift ist in Frankreich kostenlos.

Copyright © Genfer Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

## Vielen Dank für Ihre Unterstützung

**In der Schweiz:** Stiftung Genfer Bibelgesellschaft  
Chemin de Praz-Roussy 4bis, 1032 Romanel-sur-Lausanne  
PostFinance, Konto-Nr. 12-12030-6  
IBAN: CH53 0900 0000 1201 2030 6 - BIC: POFICHBEXXX  
**Im Ausland:** Fondation Société Biblique de Genève  
Société Générale - Agence Annemasse  
IBAN: FR76 3000 3001 0100 0372 6343 741 - BIC: SOGEFRPP

Die Stiftung Genfer Bibelgesellschaft ist ermächtigt, Legate entgegenzunehmen. Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte darüber.